



KENNETH  
COPELAND  
MINISTRIES  
DEUTSCH

Januar / Februar – Doppelausgabe!

BELIEVER'S VOICE OF

# VICTORY



**VOM** *John Copeland*  
**TIEFPUNKT**  
**ZUR**  
**ERLÖSUNG**



von Kenneth  
Copeland



# ÜBERSCHREITE DIE GLAUBENSLINIE

Egal, was in der Welt passiert – ob es wirtschaftlich gut oder schlecht aussieht, ob es auf nationaler Ebene sonnig oder stürmisch aussieht – hier ist eine Tatsache, auf die wir Gläubigen uns immer verlassen können: Gott hat einen Plan für unser Leben.

Es ist ein Plan, der viel fabelhafter ist, als wir uns vorstellen können. Ein Plan, der mit Gottes SEGEN erfüllt ist und von Seiner Kraft getragen wird.

Es ist ein Plan, der nicht durch den Teufel oder durch die Umstände dieser gefallenen Welt durchkreuzt werden kann, weil er geschaffen wurde, bevor diese überhaupt existierten. Er wurde im Herzen und Verstand unseres himmlischen Vaters geformt „vor Grundlegung der Welt.“ (Epheser 1,4)

Das nenne ich vorausschauende Planung! Gott hat nicht darauf gewartet, dass wir auf dem Planeten Erde auftauchen, um zu entscheiden, was Er mit uns machen soll. Er hat durch die Zeitalter hindurchgeschaut, bevor die Zeit begann, „uns in Ihm erwählt...“, dass wir heilig und tadellos vor Ihm seien in Liebe“ und hat dementsprechend Pläne für uns geschmiedet.

Kein Wunder, dass, dass Gottes Pläne für uns so gut sind! Als Er sie schmiedete, sah Er uns nicht als Sünder; die alles vermässelt, versaut und deprimiert haben. Er sah uns in Ihm – heilig und ohne Tadel,

wiedergeboren in Sein exaktes Ebenbild, identische Zwillinge Jesu Christi von Nazareth.

Und auch heute sieht Er uns genauso. Deshalb kann der Teufel Seinen göttlichen Plan für uns nicht ändern – und auch nicht die Art und Weise, wie Gott uns sieht! Als Alpha und Omega, sieht Gott uns vor der Grundlegung der Welt und nach der Wiederauferstehung. Er sieht uns in Ihm – zu Beginn und auch am Ende!

„Ja, aber ich befinde mich irgendwo zwischendrin, Bruder Copeland, und die Dinge sehen gerade nicht so gut aus für mich. Ich habe Fehler gemacht, bin vom Weg abgekommen und finde den Weg zurück nicht mehr.“

Natürlich kannst du den Weg zurückfinden. Alles, was du tun musst, ist, Jesus zu lieben und Seinen Geboten zu gehorchen. Er sagte: „Wer meine Gebote hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren“ (Johannes 14,21) Wenn Jesus Sich dir offenbart, ist es überhaupt nicht schwer, wieder in den Plan Gottes zurückzufinden. Du folgst Ihm einfach, wo auch immer Er dich hinführt und du tust das, was Er zu dir sagt. In dem Moment, in dem du beginnst, dies zu tun, befindest du dich wieder auf dem richtigen Weg.



„Aber du weißt nicht, welche Sünden ich begangen und welche Fehler ich gemacht habe! Sie sind RIESIG! Es würde Jahre dauern, sie zu überwinden und wieder an den Ort des SEGENS Gottes zu kommen.“

Dies wäre wahr, wenn du es selbst tun müsstest, aber das musst du nicht. Jesus hat es für dich getan. Als Er ans Kreuz ging, hat Er jede sündhafte Tat des Ungehorsams und jeden dummen Fehler, den du jemals gemacht hast, ausgelöscht. Er hat dich und mich und alle anderen auf dieser Welt vom Fluch erlöst, damit wir Ihn durch einen einzigen Glaubensschritt als HERRN unseres Lebens empfangen, Seinen SEGEN erben und damit beginnen können, in dem Plan zu leben, den Er vor der Grundlegung der Welt für uns vorbereitet hat.

### GESEGNET auf Kredit

Ich weiß, was du jetzt vielleicht denkst: „Dies klingt zu schön, um wahr zu sein!“

Ich stimme dir zu. Von einer natürlichen, menschlichen Perspektive aus, klingt es tatsächlich so. Aber dennoch ist es wahr. Ganz egal, welche Fehlritte du dir geleistet hast, oder wie weit du dich von Gott entfernt hast, du kannst direkt zurück in Gottes Willen kommen, indem du Jesus einfach Glauben schenkst und dich dazu entscheidest, Ihm zu gehorchen. Du kannst von diesem Tag an den Kurs deines Lebens verändern, indem du dieses einfache Gebet jeden Tag sprichst:

„HERR Jesus, ich will Dich lieben und Deine Gebote halten. Heute, den ganzen Tag über, werde ich sowohl auf Dein geschriebenes Wort als auch auf die Stimme Deines Geistes in mir achten. Ich öffne meine Ohren, HERR, um Deine Anweisungen zu hören. Was auch immer ich Dich sagen höre, werde ich tun. Ich vertraue Dir, dass Du Dich mir offenbaren wirst und ich danke Dir dafür. Amen.“

In dem Moment, in dem du durch dieses Gebet die Grenze des Glaubens überschreitest, gehört das, was du vor fünf Minuten oder vor fünf Jahren getan hast in der Vergangenheit. Es ist weg. Du wirst sofort GESEGNET und befindest dich im Plan Gottes.

„Aber Bruder Copeland, verlangt Gott nicht von mir, dass ich eine Art Probezeit durchlaufe, bevor Er damit beginnt, mich zu SEGNET? Wartet Er nicht erst eine Zeit

lang, bis ich Ihm bewiesen habe, dass ich meinem Versprechen auch nachkomme?“

Nein, das tut Er nicht. Er tut für dich das Gleiche, was Er für Abraham tat. Gott hat Abraham auf Kredit GESEGNET! In dem Moment, in dem Abraham Gott glaubte, „wurde es ihm als Gerechtigkeit angerechnet.“ (Galater 3,6) Gott sagte nicht zu ihm: „Verhalte dich lange genug gerecht, und dann werde Ich dich SEGNET.“ Nein, Er SEGNETE Abraham von dem Moment an, an dem er glaubte; dann handelte Abraham seinem Glauben entsprechend und tat, was Gott sagte.

Einige von uns Gläubigen haben das umgekehrt verstanden. Wir dachten, wenn wir Gottes Gebote hören und sie befolgen, wird er irgendwann sehen, wie gut wir uns verhalten, und uns SEGNET. Aber das ist nicht das, was die Bibel lehrt. Sie sagt in Römer 4,16: „Darum ist es aus Glauben, dass es nach Gnade geht, damit die Verheißung [DES SEGENS] der ganzen Nachkommenschaft sicher ist, [...] der vom Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist.“

Beachte, dass du gemäß diesem Vers den SEGEN Gottes nicht durch gute Werke verdienst. Du bekommst ihn auch nicht, indem du nur dasitzt und wartest, dass er durch Gnade wie ein Apfel von einem Baum auf dich herabfällt. Du empfängst Gottes Gnade durch den Glauben. In dem Moment, in dem du die Glaubensgrenze überschreitest, behandelt Gott dich durch Seine Gnade so, als hättest du niemals gesündigt. Mit anderen Worten: Er behandelt dich genauso, wie Er Jesus behandelt.

Das heißt aber nicht, dass du dich immer so benehmen wirst, wie Jesus. Manchmal wirst du, obwohl du dich entschieden hast, Ihm zu gehorchen, Fehler machen. Das weiß ich, weil ich es selbst getan habe. Es gab Morgen, an denen ich, sobald ich dem Herrn gesagt hatte: „Ich werde tun, was auch immer Du sagst,“ gab Er mir einen Auftrag, der anspruchsvoller war, als ich dachte. Ich reagierte dann mit dem Satz: „Oh, Gott, das kann ich nicht!“ Und so habe ich es innerhalb von 20 Sekunden vermässelt.

Was solltest du tun, wenn du so daneben liegst?

Verschwende keine Zeit damit, dich selbst zu verdammen. Bereue einfach und richte deinen Blick wieder auf Jesus.

Empfange Seine Vergebung und wandle weiter im Glauben. Anstatt dich mit deinen fehlerhaften Schritten zu beschäftigen, musst du dich auf den nächsten Schritt konzentrieren, den Jesus dir aufträgt. Höre auf Seine Anweisungen und befolge sie.

### Mache die Liebe zu deiner Top-Priorität

Eine Sache wird Er dir garantiert auftragen wird in der Liebe zu wandeln. Wie er in Matthäus 22,37-39 sagt, ist es das erste und wichtigste Gebot, Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt zu lieben; und das zweite ist, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst. Wenn es darum geht, die Gebote Jesu zu halten, ist es das Wichtigste, in Liebe zu leben. Denn „der Glaube wirkt durch die Liebe“ (Galater 5,6). In dem Moment, in dem du aus der Liebe herausgehst, verlässt du Gottes Plan und betrittst babylonisches Gebiet. Dann gehst du weg von deinem göttlichen Schutz, den Gott dir schenken will und gehst hinein in die Welt, in der Satan Pläne für dich hat, die dir nicht gefallen werden.

Das ist eine ernste Angelegenheit. Ich will nichts mit Satans Plänen zu tun haben. Und deshalb habe ich die Liebe zur höchsten Priorität meines Lebens gemacht. Gloria hat dies auch getan. Wir sind uns beide einig: Unsere Finanzen sind nicht unsere Priorität. Unseren Willen durchzusetzen, ist nicht unsere Priorität. Selbst unsere Familie ist nicht unsere Priorität. In der Liebe zu leben ist das allerwichtigste in unserem Leben.

Jeden Morgen, wenn wir aufstehen, entscheiden wir uns wieder aufs Neue dazu. Wir beginnen unseren Tag mit der Verpflichtung, den ganzen Tag in der Liebe zu wandeln und alles zu tun, was Jesus uns aufträgt. Das tun wir schon seit vielen Jahren und wir werden es immer tun, denn wir haben aus Erfahrung gelernt, dass Gehorsam gegenüber Gott dafür sorgt, dass wir im Plan Gottes bleiben und dazu führt, dass wir über die Maße mehr bekommen und erreichen, als wir uns je erträumen oder erdenken könnten!

Andererseits führt das Ignorieren der Gebote des HERRN genau zum Gegenteil. Es führt zu Problemen. Das habe ich am Anfang meiner Reise mit dem Herrn auf die harte Tour gelernt.

Es war 1963. Ich war erst vor kurzem



1

Gott hat noch vor der Grundlegung der Welt einen Plan für dich gemacht. (Epheser 1,4)

2

Alles, was du tun musst, um in diesem Plan zu leben ist, Jesus zu lieben und Seine Gebote zu halten. (Johannes 14,21)

3

Sobald du den Schritt des Glaubens wagst und dich verpflichtest, ihm zu gehorchen, wird er dich wie Abraham segnen und du wirst sofort in seinen Plan aufgenommen. (Römer 4,16)

4

Wenn du etwas vermässelt, dann tue einfach Buße, richte deine Augen wieder auf Jesus und wandle weiter im Glauben. (1. Johannes 1,9)

5

Da Liebe das wichtigste Gebot Jesu ist, mach es zu deiner obersten Priorität, in Liebe zu leben. (Matthäus 22,37-39)



AKTIONSPREIS!

€15

## WENIGER ALS GESEGNET LEBEN?

DER SEGEN DES HERRN ist Gottes ursprünglicher Wille und Plan für Dich. Das war seit Beginn der Zeiten so, und das hat sich nicht geändert. Gewinne ein klares Verständnis dieser Offenbarung und erfahre alles, was Gott heute für Dich hat. Er möchte jeden Bereich Deines Lebens wiederherstellen und Dich reich machen – an Gesundheit, an Finanzen, an Beziehungen und vielem mehr. Ein gesegnetes Leben voller Frieden und Freude wartet auf Dich!

Dieses Buch hält faszinierende Offenbarungen und eine starke geistliche Zuteilung bereit wie kaum ein anderes. Es ist Kenneths Lebenswerk!



€12

## GOTTES WILLE FÜR DICH

Dieses dynamische Buch führt dich durch Gottes WORT und enthüllt dir Zusammenhänge und Antworten, nach denen du schon lange suchst. Du wirst entdecken, wie du von neuem geboren werden und täglich vom Heiligen Geist geleitet sein kannst, um aus den reichen Ressourcen des Himmels all das zu empfangen, was du benötigst und begehrt – an Gesundheit, Wohlstand und der alles erfüllenden Liebe Gottes.

Lass dich von Gloria Copeland leiten und die wichtigsten Antworten für dein Leben finden – indem du *Gottes Wille für dich* entdeckst!



Entdecke viele  
weitere Bücher auf  
[www.shalom-verlag.eu](http://www.shalom-verlag.eu)

wiedergeboren und im Heiligen Geist getauft worden. Ich wusste, dass ich für den vollzeitlichen Dienst berufen war und der HERR hatte mir bereits den ersten Schritt gezeigt – ich sollte mich als Student an der Oral-Roberts-Universität einschreiben.

Das Problem war, dass ich das nicht wollte. Tatsächlich wollte ich nicht einmal darüber nachdenken. Jedes Mal, wenn ich daran erinnert wurde, dachte ich: „Nein! Ich gehe nicht wieder zur Schule. Ich habe die Schule Jahre lang gehasst, als ich ein Kind war, und deshalb gehe ich nicht zurück!“

In der Hoffnung, einen anderen Weg in Gottes Plan zu finden, hielt ich Ausschau nach anderen Möglichkeiten. Und tatsächlich fand ich eine. 1966 nahm ich an einigen Gottesdiensten der Gemeinde von Hilton Sutton teil. Er fragte mich, ob ich seine Musikabteilung leiten wolle. „Das sollte gut funktionieren“, dachte ich. Bruder Sutton ist ein Mann Gottes. Ich bin mir sicher, dass ich genau so viel von ihm lernen kann, wie an der Oral-Roberts-Universität.“

Nachdem ich das Angebot angenommen hatte, fuhr ich in der Halloween-Nacht mit Gloria und den Kindern von Houston zurück. Ich wollte über Arkansas fahren, um die Nacht bei Glorias Eltern verbringen zu können und um dann nach Hause zu fahren, um den Umzug vorzubereiten. Aber auf der Autobahn, kurz vor Marshall, Texas, hatten wir dann einen schrecklichen Unfall. Ein anderes Auto kreuzte uns und wir rammten es mit so einer Wucht, dass wir – wenn Gottes Gnade nicht da gewesen wäre – alle umgekommen wären.

Gloria, die gerade die Grippe hatte, wurde so heftig nach vorn geschleudert, dass ihr Kopf eine halbmondförmige Delle in das Armaturenbrett schlug. Unser zwei Monate alter John, der zwischen den beiden Vordersitzen auf einem Kissen lag, brach sich den Arm und renkte sich vier Wirbel im Rücken aus. Und Kellie, die hinten saß, erlitt einen Schock.

Als wir dann endlich im Krankenhaus ankamen, versuchten Gloria und Kellie sich im Bett auszuruhen, während ich in einem Schaukelstuhl saß, John in den Armen hielt und versuchte, ihn in den Schlaf zu wiegen. Jedes Mal, wenn er dabei war, einzuschlafen, wurde er durch die Schmerzen wieder wach und begann zu weinen. Es war eine herzerreißende Situation und während ich im Geist darüber betete, wusste ich, wie es dazu gekommen war und was ich tun musste.

Ich betete: „HERR, ich tue Buße! Ich bin Jona und der Wal hat mich verschluckt. Aber dank Deiner Gnade hat er mich nicht zerstört. Meine Familie und ich sind am Leben!“

Während ich so dasaß und versuchte John in den Schlaf zu wiegen, den HERRN in Sprachen lobte und Ihm für Seine Güte dankte, hörte ich plötzlich zwei weitere Menschen, die mit mir im Geist beteten. Ich machte die Augen auf und sah zwei Männer im Schlafanzug neben mir

stehen. Der eine trug Hausschuhe, der andere war barfuß und legten mir beim Beten die Hände auf die Schultern.

Später fand ich heraus, dass einer der beiden ein wiedergeborener, im Geist getaufter LKW-Fahrer war, der ein paar Tage zuvor ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Auch er hatte einen Unfall und obwohl er nicht verletzt war, musste er aus Versicherungsgründen ein paar Tage im Krankenhaus bleiben. Er war entschlossen, die Zeit weise zu nutzen, verkündete dem anderen Mann das Evangelium und dieser bekehrte sich dann auch. Zusammen gingen sie im Krankenhaus umher und beteten für die Menschen. Die Krankenschwester hatte ihnen verboten, weiterzumachen, aber in dieser Nacht weckte der Herr sie und sagte ihnen, sie sollten trotzdem für mich beten.

Als sie das taten, strömte eine starke Gegenwart des Herrn wie warmer Honig über mich hinweg. Sie war so süß, dass ich sie beinahe schmecken konnte. Sie begann bei meinem Kopf und als sie meine Brust erreichte, wo John lag, kippte sein Kopf zur Seite und schlief er tief und fest ein. Im selben Moment verschwanden die Schmerzen in meinem Brustkorb und Arm und sowohl Gloria als auch Kellie schliefen ein. Etwa 45 Minuten lang ich die Salbung und die Gegenwart Gottes einfach und wusste, dass alles gut war.

Am nächsten Tag kamen mein Vater und meine Mutter und holten uns ab. Und während wir mit ihnen nach Fort Worth fuhren, fragte mein Vater: „Was machst du nächste Woche?“

Ich antwortete: „Ich weiß es nicht, ich habe keine Pläne.“

„Nun, deine Mutter und ich gehen zur Oral-Roberts-Universität zu einem Partnertreffen. Sie haben uns ein paar extra Einladungen geschickt. Wollt ihr mitkommen?“

„Ja! Oh, Ehre sei Gott, ja!“

Um eine lange Geschichte kurz zu machen: Ich war sofort wieder Teil von Gottes Plan. In der nächsten Woche ließ ich während einer der Gottesdienste von Oral Roberts für mich beten. Er legte mir die Hände auf und die Salbung für diesen Dienst kam auf mich. Ein paar Minuten später bekam ich eine Vision vom HERRN, die mein Leben veränderte. Ich versuchte, Gloria die Vision zu beschreiben und weinte und weinte. Ich sagte: „Ich kann hier nicht weg. O.R.U. ist der Ort, an dem ich sein soll.“

Sie stimmte mir zu und so machten wir den Schritt über die Glaubenslinie. Seitdem haben wir uns nie wieder umgedreht. Wir haben einige Fehler gemacht und manchmal danebengelegt, aber wir haben uns davon nicht aufhalten lassen. Wir taten einfach Buße, sind wieder auf den Weg des Glaubens zurückgekehrt und folgten Jesus weiter nach. Er sorgt jetzt seit beinahe 60 Jahren erfolgreich dafür, dass wir im Plan Gottes bleiben, und wir können dir ohne jeden Zweifel sagen: es ist der wunderbarste Ort, an dem du sein kannst. ①



# Christus ist in dir geboren

Jesus kam auf die Erde, um dir und mir den Weg zu ebnen, und wiedergeboren zu werden in die Familie Gottes.

Wurdest du bereits wiedergeboren?

Ich denke, dass fast jeder, der das liest, antwortet: „Ja, Gloria, ich bin wiedergeboren.“ Wenn ja, dann hoffe ich, dass du jetzt weiterliest und daran erinnert wirst, wer du als ein wiedergeborenes Kind deines himmlischen Vaters wirklich bist.

Wenn du „nein“ oder „ich bin mir nicht sicher“ geantwortet hast, hoffe ich, dass du weiterliest und die gewaltige Beziehung entdeckst, die dich als Kind Gottes erwartet.

Das Leben eines wiedergeborenen Sohnes oder einer wiedergeborenen Tochter Gottes ist für mich die einzige Art zu leben. Es ist das einzig wahre Leben.

Gott hat den Menschen (das schließt dich und mich mit ein) nach

Seinem Bild erschaffen. Du bist ein dreieiniger (drei-in-einem) Mensch – du hast einen Geist, eine Seele und einen Leib. Dein Körper wurde aus den Elementen dieser Erde geschaffen. Gott hat jeden Teil deines Körpers so erschaffen, dass er sich perfekt in dieser Welt zurechtfinden in ihr gedeiht. Er hält dich aufrecht und trägt dich durch dein Leben.

Du hast eine Seele von Gott bekommen, um in dieser Welt kommunizieren zu können. Deine Seele besteht aus deinem Verstand, deinem Willen und deinen Emotionen. Durch deine Seele interagierst du in deinem Leben und drückst dich aus.

Und wer du wirklich bist, wird durch deinen Geist definiert – dein wahres ich. Er ist das Herz und der Kern deines Wesens. Dein Geist ist das Zentrum deines wahren Lebens. Er ist das Leben in dir.

In 1. Mose 2,7 finden wir das einfache Bild der Erschaffung des



**JETZT NEU!**

Believer's Voice of

# VICTORY

Die tägliche Sendung ist ab sofort  
in **deutscher Sprache** verfügbar!



**Jetzt auf Deutsch ansehen,  
auf YouTube @Kcm-deOrg  
oder kcm-de.org!**

**DU WILLST STARK  
IM GLAUBEN WERDEN?  
STARTE JETZT DIE  
GLAUBENSSCHULE!**



[www.kcm-de.org/glaubensschule](http://www.kcm-de.org/glaubensschule)

Menschen: „Da bildete Gott, der HERR den Menschen, aus Staub vom Erdboden und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase; so wurde der Mensch zu einem lebendigen Wesen.“

Gott gab dem Menschen Seinen eigenen Lebensatem. Er gab dem Menschen den Geist des Lebens! Nun, Er gab uns die natürliche Luft zum Atmen und Er gab uns den Atem Seines eigenen Geistes, wodurch der Mensch zu einem einzigartigen Wesen der Schöpfung Gottes wurde! Er hat uns mit einem einzigartigen Leben geschaffen, ein Leben, das ein vollständiger Ausdruck Seiner selbst ist.

In den ersten drei Kapiteln des ersten Buches Moses, kannst du sehen, wie Adam und Eva, die die ganze Menschheit repräsentierten, ihre einzigartige Beziehung zu Gott verloren haben, als sie der Täuschung des Teufels auf den hereinfließen und Hochverrat an Gott begingen. Sie wurden geschaffen, um ewig zu leben, wurden aber durch die Sünde vom Geist des Lebens getrennt. Ihre Trennung von Gottes Geist führte zum Tod ihres Geistes und schließlich auch ihres Körpers. Und dieser Tod wurde weitergegeben, sodass die Menschheit über Generationen hinweg von Gott getrennt war.

Das Leben Gottes im Geist des Menschen wurde durch den Tod ersetzt. Und der Mensch lebte seit Tausenden von Jahren als „menschliches“ (irdisches) Wesen auf der Erde, – aber nicht als „lebendiger“ Geist mit der Natur Gottes.

## Das Leben kehrt auf die Erde zurück

Dann brachte Gott seinen Sohn, den Herrn Jesus Christus, auf die Welt – geboren von Gott und mit der Gerechtigkeit Gottes. Und mit Jesus kam die Verheißung, dass Gottes Leben wieder zum Leben der Menschheit werden würde.

Dieses Leben nenne ich: „Von innen heraus leben.“ Gott hat deinen inneren Menschen – deinen Geist – so geschaffen, dass Er darin wohnen kann. Und Jesus hat gezeigt, dass ein Mensch, der durch den Geist geboren wurde und der durch den Geist Gottes in seinem Inneren geleitet wird, in Harmonie und Beziehung mit seinem Vater leben kann. Äußerlich hat er der Welt und dem Teufel gezeigt, dass Gott und seine Schöpfung für immer wieder miteinander verbunden sind. Schau dir Lukas 1,30-38 an und sieh, wie Gott Seinen Sohn auf die Erde gebracht hat. Beachte, wie Maria die Botschaft von dem Engel des Herrn erhielt und wie sie darauf reagierte:

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst

seinen Namen Jesus nennen. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und der Herr, Gott, wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird über das Haus Jakobs herrschen in Ewigkeit, und seines Königtums wird kein Ende sein. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie wird dies zugehen, da ich von keinem Mann weiß? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, Sohn Gottes genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, auch sie erwartet einen Sohn in ihrem Alter, und dies ist der sechste Monat bei ihr, die unfruchtbar genannt war. Denn kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; es geschehe mir nach deinem Wort. Und der Engel schied von ihr. (Lukas 1,30-38)

Maria glaubte, was der Engel ihr gesagt hatte. Sie glaubte, dass er ihr das Wort Gottes verkündet hatte. Sie war bereit, die Gnade Gottes zu empfangen, indem sie die Mutter Seines Sohnes wurde. Sie nahm das Wort an und empfing den verheißenen Sohn, der „sein Volk von seinen Sünden erretten“ würde (Matthäus 1,21).

Weil Er der Christus ist (der Gesalbte), der Sohn des lebendigen Gottes (Matthäus 16,16), ging Jesus umher und tat Gutes, heilte allerlei Krankheiten und rettete die Menschen von allerlei Werken des Feindes. Letztendlich gab er sein Leben hin, damit alle Menschen durch ihn gerettet, geheilt und befreit werden konnten.

Er gab Sein Leben für dich und für mich ... damit wir dasselbe, vom Geist geborene und durch den Geist gelebte Leben, führen können wie Er. Jesus wurde geboren, Er lebte und Er starb mit unseren Sünden, Krankheiten und Schmerzen. Dann wurde Er von den Toten auferweckt, um der ganzen Menschheit das Leben Gottes zurückzubringen – und um uns alle aus unserem Zustand der Trennung von Gott zurück in die Gemeinschaft mit Ihm zu bringen.

## Wiedergeboren, um Dinge zu verändern

Durch den Herrn Jesus Christus hat Gott es uns ermöglicht, von innen heraus zu einem neuen Leben wiedergeboren zu werden. Unsere Wiedergeburt verändert die Dinge, nicht nur für uns, sondern für unsere ganze Welt!

In 1. Johannes 5,1 lesen wir, wie wir von dem alten Menschen in den neuen verwandelt werden können – den wiedergeborenen Mann oder die wiedergeborene Frau Gottes: „Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren.“ Wie viel einfacher hätte Gott es

“ Wer aus Gott geboren ist,  
verändert nicht nur sein Leben  
– *er verändert die Welt.* ”



noch machen können? Glaube einfach und du wirst von neuem geboren.

Wir beginnen unser Leben in Christus Jesus, indem wir glauben. Und dann leben wir es, indem wir einfach alles glauben, was das Wort über jeden Bereich unseres Lebens sagt. Wir glauben das Wort bezüglich unserer Beziehungen, unserer Gesundheit und unserer Freiheit von all den Werken des Feindes.

Gemäß 2. Korinther 5,17 werden wir zu einer „neuen Schöpfung.“ „Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“

Ist das nicht erstaunlich? Unser ganzes altes Leben ist vorbei und wir können wieder ganz von vorne anfangen. Wir werden wieder aufs Neue zu Gottes Schöpfung – wir werden durch den Geist geboren und geleitet. Wir werden wieder von Gott mit seinem Atem erfüllt und werden innerlich zu einem neuen Geist, einem neuen Menschen.

Unsere Wiedergeburt ist sehr ähnlich zu der Art und Weise, wie Jesus als Kind von Maria auf diese Erde kam. Genauso wie der Geist über Maria kam, kommt Er über jede Person, um sie zu einer neuen Schöpfung in Christus Jesus zu machen. In dem Moment, in dem wir an Jesus glauben, kommt Er in unsere Herzen. Der Geist Christi, des Gesalbten, wird in uns geboren und wir werden zu Kindern Gottes.

Wir werden nach dem Bild Gottes wiedergeboren, in Gerechtigkeit und Heiligkeit geschaffen. Der alte Mensch stirbt und alles wird für uns neu. Das Potenzial, das in jedem von uns steckt, ist unbegrenzt, denn wir sind Gottes Kinder!

Dadurch, dass wir von neuem geboren werden, können wir den innewohnenden Geist des lebendigen Gottes empfangen – der das ganze Universum und alles, was darin ist geschaffen hat – direkt in unseren inneren Menschen empfangen. Und während wir täglich wachsen und Sein Königreich jeden Tag suchen, beginnt sich unser neues Leben zu entfalten. Wir beginnen als vom Geist geborene Babys, werden zu Kindern, die durch den Geist gelehrt werden und reifen letztendlich zu erwachsenen Männern und Frauen heran, die durch den Geist geleitet werden.

Gott bringt Menschen in unser Leben, um uns beim Wachsen zu helfen. Und während wir im Wort wachsen und unter der Lehre

durch den Heiligen Geist inspirierten Lehrern stehen, können wir so lange wachsen, bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zum Maß der vollen Reife der Fülle Christi. Wir können „in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.“ (Epheser 4,13,15)

Wenn wir in Christus heranwachsen, wird sein siegreiches Leben zu unserem Leben. Wir entwickeln uns zu Menschen, die nicht länger durch die Mächte dieser Welt beherrscht werden, sondern die diese Welt durch die Kraft Gottes, die in uns ist, beherrschen! Wir werden zu einer Kraft in dieser Welt, die Dinge verändert!

#### **Geboren, um durch Liebe zu siegen**

Gott sandte Seinen Sohn, damit du und ich wiedergeboren werden konnten. Wiedergeboren als neue Geschöpfe, die durch den Geist Christi in uns befähigt sind, zu leben, ist der einzige Weg, wie Er sich wieder mit uns verbinden konnte. Es war der einzige Weg, wie wir neue Geschöpfe werden konnten, und Er erfüllte uns mit Gottes Heiligem Geist, um uns zu lehren, zu führen und zu leiten.

Es beginnt damit an, dass wir glauben, dass Jesus der Christus ist: „Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren; und jeder, der den liebt, der geboren hat, liebt den, der aus ihm geboren ist. Hieran erkennen wir, dass wir die Kinder Gottes lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote befolgen. Denn dies ist die Liebe Gottes, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.“ (1. Johannes 5,1-3)

Kannst du es sehen? Alles dreht sich um die Liebe!

Was für einen wunderbaren Plan hat Gott in die Tat umgesetzt, als Jesus in diese Welt geboren wurde. Und Er tat dies alles um der Liebe willen! So sehr liebt Er dich und mich!

Johannes 3,16 sagt: „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab...“. Alles begann damit, dass Jesus für dich und mich auf diese Welt kam.

Die Geburt Christi in uns macht es unseren Herzen möglich, zu lieben. Die Liebe zu Gott und anderen ist der einzige Weg, wie wir Gottes Gebote halten können. Gott hat im Alten Testament gesagt, dass der Tag kommen würde, an dem Er Seine Gebote in die Herzen der

**Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.**

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist.

Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.



## DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:  
**Kenneth Copeland Ministries**  
c/o Haller  
Hegnstraße 10  
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:  
[bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)

oder besuche unsere Webseite:  
[www.kcm-de.org](http://www.kcm-de.org)



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

[kontakt@shalom-verlag.eu](mailto:kontakt@shalom-verlag.eu)  
[www.shalom-verlag.eu](http://www.shalom-verlag.eu)

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über  
KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.  
Telefon +49/(0)7622/664 82 13  
[bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)

“

***Die Wiedergeburt macht dich nicht nur zum Kind Gottes – sie setzt dich wieder in die Position, die Adam verloren hat: Ein von Gott erfüllter Mensch, geschaffen, um zu herrschen, zu lieben und die Werke des Feindes zu zerstören.***

”

Menschen schreiben würde (Jeremia 31,33). Als wir glaubten, dass Jesus der Christus war und ist, wurden unsere Herzen neu. Sie wurden zu einem Ort, an dem Gott sprechen kann und wir zuhören können.

Aber das ist nicht alles, was Gott durch unsere Wiedergeburt erreichen wollte! Als wiedergeborene Kinder Gottes, die völlig in Sein Wort und in Seine Liebe eingetaucht sind, sind wir Überwinder! Wir haben in uns die Überzeugung –, so zu leben, wie Jesus gelebt hat, so zu reden, wie er geredet hat, die Werke zu tun, die er getan hat, und so zu lieben, wie er geliebt hat. All dies macht dem Werk des Teufels ein Ende!

Weil wir aus Gott geboren wurden, hat der Teufel keine Autorität mehr über uns. Nicht über unseren Körper, unsere Finanzen, unsere Familien, unser zu Hause, unsere Karrieren, unsere Freunde ... über nichts, was uns betrifft. Er kann nur das tun, was wir ihm erlauben zu tun. Wir müssen ihm unmissverständlich

deutlich machen, dass wir uns unser Leben zurücknehmen! Was er Adam gestohlen hat, haben wir zurückbekommen ... hundertfach!

Wenn wir leben, wie Jesus lebte, können wir ein sorgenfreies Leben führen, ein Leben in dem all unsere Bedürfnisse gestillt werden. Wir können uns auf andere konzentrieren und anderen helfen – und auf sie zugehen, die Gott so sehr liebt! Unser Leben ist verändert, und wir sollen Menschen lieben und sehen, wie auch ihr Leben verändert wird!

Wenn wir, die Kinder Gottes, auf die Bühne treten – egal auf welche Bühne –, bringen wir die Liebe und den Glauben mit, um die Szene zu verändern! Glaub daran! Gottes Absicht, eine Familie von Kindern zu haben, die aus dem Geist geboren, vom Geist gelehrt und vom Geist geführt sind, war, dass die Welt weiß, dass er sie liebt!

Jesus Christus wurde geboren, damit der Plan Gottes in unser aller Leben in Erfüllung gehen kann – in deinem und in meinem! 🙏

## Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe



Kenneth Copeland Ministries  
c/o Haller  
Hegnstraße 10  
79650 Schopfheim



[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistries)  
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähle es deinen Freunden!)

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: [bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)  
Web: [www.kcm-de.org](http://www.kcm-de.org)  
Tel: +49(0)76226648213

Believer's Voice of Victory wird monatlich von Eagle Mountain International Church Inc./ Kenneth Copeland Ministries, einer gemeinnützigen Gesellschaft, Fort Worth, Texas, veröffentlicht. © 2024 Eagle Mountain International Church Inc. aka Kenneth Copeland Ministries. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ohne schriftliche Genehmigung ist verboten. Believer's Voice of Victory und das JESUS IS LORD Globe-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Eagle Mountain International Church Inc./Kenneth Copeland Ministries. Die Druck- und Vertriebskosten werden durch Spenden von KCM-Partnern und -Freunden finanziert. Gedruckt in Deutschland. Da alle Ausgaben der Believer's Voice of Victory im Voraus geplant werden, können wir keine unaufgeforderten Manuskripte annehmen.



# VOM *John Copeland* TIEFPUNKT ZUR ERLÖSUNG

## Als Sohn des

international bekannten Fernsehevangelisten Kenneth und Gloria Copeland wuchs John Copeland in einem gläubigen Elternhaus auf. Umgeben von dem Dienst führte er ein Leben, das so normal war wie das jedes anderen Predigerkindes. Da sein Vater ständig auf Reisen war und predigte, lernte John früh, sich an ein Leben unter der behütenden Obhut seiner Mutter zu gewöhnen (wenn sie nicht mit Kenneth unterwegs war) und sich geschickt durch Streitigkeiten mit seiner älteren Schwester Kellie zu manövrieren.

Das war für jemanden in seinem Alter normal. Aber das Leben steht für niemanden still. Auch nicht die Schwierigkeiten und die Lektionen, die man durch diese Schwierigkeiten lernt. John gibt zu, dass er oft das Gefühl hatte, unter ständiger Beobachtung zu stehen.

„Ich war immer ich selbst“, sagt John. „Aber gleichzeitig bin ich in einer Welt aufgewachsen, in der dich alle ständig beobachten. Man befindet sich quasi in einer Beobachtungsblase. Wenn ich zum Beispiel in die Gemeinde ging, konnte ich mich fast immer umdrehen

und jemanden sehen, der mich anstarrte. Wenn ich während des Lobpreises und der Anbetung aufstand, aber meine Hände nicht hob, dachte ich: Wir machen Lobpreis und Anbetung, und ich hebe meine Hände nicht. Wenn ich meine Hände nicht hebe, denken sie vielleicht, dass etwas nicht stimmt. Muss ich meine Hände heben, damit die Leute denken, ich sei geistlich? Fühlen sie sich dann besser?“

„Das Problem dabei ist: Wenn ich solchen Gedanken nachgebe, bin ich einfach nicht echt. Ich bin nicht mein wahres Ich.“

„Die Menschen sehen ständig Fälschungen. Sie sehen Fälschungen im Fernsehen, sie sehen Fälschungen auf Instagram und anderen sozialen Medien. Wir sehen sogar Fälschungen auf der Kanzel in der Gemeinde. So viele Prediger und Pastoren stehen dort oben und tun so, als wären sie perfekt, und sagen Dinge wie: ‚Ihr solltet auch perfekt sein.‘ Das könnte nicht weiter von der Wahrheit entfernt sein. Die Wahrheit ist, dass niemand perfekt ist. Jeder hat Probleme, und das ist es, was die Menschen hören müssen. Sie wollen, dass die Menschen einfach echt sind – dass sie aufstehen und sagen: ‚Leute,

# „Die Menschen brauchen nicht deine Theologie — sie brauchen deine Aufrichtigkeit.“

ich habe Probleme.“

„Es ist die Verurteilung durch andere Menschen, ihr Sündenbewusstsein und ihre Scham – all diese Dinge –, mit denen Menschen zu kämpfen haben. Sie wissen, dass sie nicht perfekt sind. Was sie wissen müssen, ist, dass Gott auch weiß, dass sie nicht perfekt sind, und dass er ihnen helfen will, damit fertig zu werden. Jesus hatte mit Menschen zu tun, die äußerst unvollkommen waren. Schau dir Seine Jünger an. Sie waren alles andere als perfekt. Schau dir König David an und was er tat.“

„Jeder hat mit Problemen zu kämpfen. Sie mögen unterschiedlich stark sein, aber dennoch haben sie Probleme. Die Sache ist die: Wenn man nicht unecht ist, wenn man offen und ehrlich mit den Menschen umgeht, gibt man ihnen Hoffnung. Es geht nicht nur darum, dass Menschen über ihre Schwierigkeiten sprechen und darüber, wie Gott ihnen geholfen hat, diese zu überwinden. Es geht darum, dass Menschen ihre Fehler, ihre Misserfolge, ihre Schwächen zugeben und Gottes Hilfe suchen, um sie zu überwinden. Das gibt den Menschen Hoffnung, weil sie glauben: Wenn Er das für sie getan hat, kann Er es auch für mich tun.“

## Eine andere Richtung

Als Teenager war John nichts davon bewusst.

Obwohl er nicht den Wunsch hatte, in die Fußstapfen seiner Eltern zu treten und in den Dienst zu gehen, wurde er nach der High School 1984 Teil des KCM-Teams – zunächst als Schweißer, dann in der Instandhaltung, wo er schließlich 1990 zum Leiter der Abteilung für Gebäude und Anlagen befördert wurde.

Einige Jahre später, im Jahr 1992, übernahm John eine Position mit großer Verantwortung, als er Direktor der internationalen Büros von KCM wurde. Zu seinen Aufgaben gehörte die Überwachung der Aktivitäten aller Büros in Kanada, Großbritannien, der Ukraine, Südafrika und Australien. Zwei Jahre später, im Alter von 28 Jahren, stellte sich John seiner bislang größten Herausforderung – als CEO von Kenneth Copeland Ministries.

Nach zwei Jahrzehnten erfolgreicher Führung geriet

John in eine Phase großer Schwierigkeiten, zu denen auch Probleme in seiner Ehe gehörten. Anstatt sich an Gott zu wenden, suchte sich John Zuflucht im Alkohol, um den Schmerz der Beziehungsprobleme zu entfliehen.

Für die meisten schien es nur logisch, dass John die Verantwortung für die Leitung des Tagesgeschäfts eines der größten christlichen Dienste der Welt übertragen wurde. Schließlich hatte er durch seinen Aufstieg seine Fähigkeiten und sein Engagement unter Beweis gestellt. Für diejenigen, die ihn vielleicht durch eine rosarote Brille sahen, schien dies eine naheliegende Beförderung zu sein.

In Wirklichkeit war das aber weit von der Wahrheit entfernt.

John merkte schnell, dass sein Alkoholkonsum ihn nicht etwa befreite, sondern ihn vielmehr daran hinderte, seiner Berufung und dem Plan Gottes für sein Leben zu folgen.

Zu diesem Zeitpunkt war es jedoch schon zu spät.

## Die Verhaftung, die alles veränderte

Der Wendepunkt kam spät in einer Nacht im Jahr 2016, als John von der Polizei angehalten und wegen Trunkenheit am Steuer (im Amerikanischen: „DWI“) verhaftet wurde. Obwohl bei diesem Verstoß keine anderen Fahrzeuge beteiligt waren und niemand verletzt wurde, hatte dies schwerwiegende Folgen für John – angefangen mit einer Nacht im Gefängnis.

Die Scham über die mögliche öffentliche Demütigung und das Versagen lasteten schwer auf ihm. Vor allem aber belastete ihn die Sorge darüber, was dies für den Ruf seiner Eltern und das Werk bedeuten könnte, das sie über Jahrzehnte aufgebaut hatten.

Während die Angelegenheit der Verkehrsübertretung vor Gericht mit einer Geldstrafe beigelegt wurde, lebte John ein Jahr lang nach seiner Verhaftung unter dem Druck seiner Schuld und wartete darauf, dass die Nachricht von seiner Verhaftung wegen Trunkenheit am Steuer seine Eltern erreichte. Als sie schließlich von der Verhaftung erfuhren, sagte Kenneth Copeland seinem Sohn, dass es seiner Meinung nach das Beste für ihn wäre, als CEO des Dienstes zurückzutreten.

John stimmte zu.

Jahrelang hatte John Copeland unter der Last des Vermächnisses und dem Druck der Erwartungen gelebt. Sein Leben war geprägt worden von Integrität, Glauben und Vertrauen in Gott. Jetzt, arbeitslos und praktisch auf sich allein gestellt, stand er vor der vielleicht größten Entscheidung seines Lebens: Wie geht es jetzt weiter?

Unsicher über seine Zukunft, beschloss John schließlich, Texas zu verlassen und nach



Florida zu ziehen.

„Ich hatte 31 Jahre meines Lebens gearbeitet und war 30 Jahre davon verheiratet“, erinnert sich John. „Der Umzug nach Florida war das erste Mal, dass ich niemanden hatte, der mit mir zusammenlebte. Meine Kinder waren weg, um zu studieren, meine Ehe war vorbei. Es war das erste Mal, dass ich allein war. In den ersten sechs Monaten in Florida hatte ich keine Freunde.“

„Da ich allein lebte, musste ich lernen, mit mir selbst und mit Gott allein zu sein“, sagt John. „Das war eine Offenbarung für mich. Man muss an einen Punkt kommen, an dem man mit sich selbst im Reinen ist, denn man kann nicht erwarten, dass jemand anderes einen glücklich macht.“

„Anfangs habe ich nicht viel mit anderen gesprochen, aber mir wurde klar, dass ich soziale Kontakte knüpfen musste“, erinnert sich John. „Ich hatte zuvor eine feste Freundesgruppe, vor allem wegen meines Vaters, und musste nun meine Komfortzone verlassen und mir ein völlig neues Leben aufbauen. Ich musste selbstständig Freundschaften mit Menschen schließen, die mich nicht kannten und nicht wussten, woher ich kam.“

„Ich begann tatsächlich, Small Talk zu mögen.“

### Ein echter Wendepunkt

Mit der Zeit, so John, begann er zu erkennen, dass sein „geistliches Leben still geworden war.“

„Als ich Texas verließ“, sagt er, „war ich nicht wütend auf Gott. Ich habe einfach aufgehört zu kommunizieren. Ich habe aufgehört, die Bibel zu lesen. Ich habe aufgehört zu beten. Ich habe einfach mein eigenes Ding gemacht, darunter auch ein paar geschäftliche Unternehmungen. Es dauerte nicht lange, bis nichts mehr funktionierte. Alles, was ich versuchte, schlug fehl. Jeder Tag fühlte sich an, als würde mir jemand in den Magen treten. Ich hätte Geld verdienen sollen, aber stattdessen verlor ich Geld. Ich verlor alles!“

Die Realität seines Lebens erschütterte John bis ins Mark. Aber bald würde er erkennen, dass sein geistliches Leben zwar still geworden war, aber nicht tot.

„Man kann an einen Punkt gelangen, an dem man so leer und negativ ist, dass auch die Erwartungen negativ werden“, sagt John. „Aber Gott hat uns die Werkzeuge gegeben, um aus jeder Situation herauszukommen – Sein Wort und unseren Mund.“

Für John begann es mit seinen Worten.

„Ich begann jeden Tag mit den Worten: ‚Heute wird der beste Tag meines Lebens.‘ So einfach war das. Ob ich es glaubte oder nicht, ich sagte es. Und wenn der Tag dann doch nicht so gut verlief, ging ich mit demselben Bekenntnis in den nächsten Tag.“

John tat noch etwas anderes.

Er beschloss, der Realität direkt ins Auge zu sehen.

„Eines Tages stellte ich einen Stuhl vor den Spiegel und setzte mich hin. Mit einem Notizblock in der Hand schaute ich mich im Spiegel an und sagte: ‚Wenn ich ehrlich bin, was sind die Dinge, die ich tue, die ich nicht tun sollte, und was sind die Dinge, die ich nicht



„Ich schaute mich selbst im Spiegel an und sagte: Wenn ich ehrlich wäre – welche Dinge tue ich eigentlich, die ich nicht tun sollte...?“



tue, die ich tun sollte?‘ Dann sah ich mir in die Augen, sprach diese Dinge laut aus und schrieb sie auf.“

„Das war ziemlich brutal für mich“, erinnert sich John. „Wie oft sind wir wirklich so ehrlich zu uns selbst?“

### Den Lebenszweck wiederentdecken

Als er begann, sein Leben und seinen Glauben wieder aufzubauen, begann John auch, Gott zu suchen, um seinen Sinn wiederzufinden.

„Ich musste für eine Weile in die Wildnis gehen“, sagt er im Bezug auf seinen Umzug nach Florida. „Man muss an diesen Punkt kommen, an dem man erkennt: ‚Ohne Ihn kann und werde ich das nicht schaffen.‘“

Gott hat uns mit einem Lebenszweck geschaffen, aber es gibt viele Menschen, die entweder das Gefühl haben, keinen Lebenszweck zu haben, oder die gar nicht versuchen, ihn zu finden. Ich war eine Zeit lang an diesem Punkt. Aber Gott hat mich nie aufgegeben.“

In dieser Zeit fand John Freiheit in Einfachheit und Ehrlichkeit – er entschied sich für Frieden statt Geld, für Authentizität statt Äußerlichkeiten, sagt er. Eine der Lektionen, die ihn am tiefsten beeindruckte, war die Bedeutung von Empathie.

„Der Gemeinde fällt es manchmal schwer, den Menschen gegenüber ehrlich zu sein“, sagt John. „Viele Christen haben nie mit Sucht oder Misserfolgen zu kämpfen gehabt, daher fehlt ihnen das Einfühlungsvermögen. Sie glauben, dass man besser ist als andere, wenn man sein ganzes Leben lang ein guter Mensch war, aber diese Denkweise kann einen davon abhalten, den Schmerz anderer Menschen zu verstehen. Jesus hat sich nicht mit perfekten Menschen umgeben. Er war bei den Gebrochenen und Ausgestoßenen.“

„Deshalb möchte ich gegenüber anderen Menschen offen sein – in allem, was ich tue. Meine Erfahrung am Tiefpunkt meines Lebens zu sein hat mir geholfen, mich in andere Menschen hineinzusetzen und sie dort abzuholen, wo sie gerade stehen.“

„Wenn man nie am Tiefpunkt gelebt hat, kann man Menschen, die sich dort befinden, nicht wirklich helfen. Die Menschen brauchen nicht deine Theologie – sie brauchen deine Ehrlichkeit. Mein Mitgefühl für Menschen ist jetzt so viel größer. Ich möchte die Menschen einfach aus der Grube herausholen und ihnen sagen, dass Gott sie nicht vergessen hat.“

„Ich habe mich nie berufen gefühlt, zu predigen“, gibt John zu. „Aber ich habe zu Gott gesagt: ‚Ich werde alles tun, was Du von mir verlangst – gib mir nur bitte die Gnade und den Wunsch, es zu tun.‘ Aber ich habe immer gewusst, dass ich in einem anderen Fluss war. Ich kenne nicht alle Bibelstellen auswendig und kann sie nicht alle zitieren. Mein Herz schlägt für diejenigen, die glauben, dass sie alles vermasselt haben – die schwarzen Schafe, die selbsternannten Versager, die Menschen, die glauben, dass Gott sie nicht liebt, weil sie alles ruiniert haben.“

„Ich bin mein Leben lang mit dem Wort Gottes aufgewachsen, aber das macht mich nicht immun gegen echte Kämpfe. Ich musste Gott für mich selbst finden – nicht durch die Gemeinde, nicht durch Religion, sondern durch das, was ich in den letzten Jahren erlebt habe. Eine Zeit lang konnte ich nichts hören. Aber ich habe weiter proklamiert, weiter Leben gesprochen und weiter Gutes erwartet.“

Mehr als zwei Jahre lang, bevor er nach Texas zurückkehrte, übte John sein Mitgefühl aus, indem er anderen half, ihre Sucht zu bekämpfen, und zwar durch eine von ihm mitbegründete

Rehabilitationseinrichtung, die Männern mit Suchterkrankungen eine vollständige medizinische Entgiftung, stationäre Betreuung und langfristige Betreuung bietet. Das „Recovery Bay Center“ ist bis heute in Betrieb.

Im Jahr 2022 wies der Herr John an, nach Texas zurückzukehren.

„Ich wusste einfach, dass es Zeit für mich war, nach Hause zurückzukehren“, sagt er. „Ich musste näher bei meinen Eltern sein. Als ich bei meinem Vater war, hatte ich zum ersten Mal seit langer Zeit wieder das Gefühl einen Sinn zu haben. Ich konnte mir keinen höheren Sinn für mich vorstellen, als für ihn da zu sein und ihm zu helfen. Allein aufgrund dieser Erfahrung kann ich dir sagen, dass ein Mensch ohne Lebenszweck ein sehr leerer Mensch ist. Es ist ein sehr leeres Gefühl.“

Diese Heimkehr brachte John nicht nur seinen Eltern näher, sondern löste auch einen Neuanfang in seinem Privatleben aus.

Nachdem er mehr als ein Jahr mit seinem Sohn auf Reisen verbracht hatte, bat Kenneth John, als CEO in den Dienst zurückzukehren. Im Mai letzten Jahres kehrte John in das Amt zurück und nahm die Berufung wieder auf, die Gott ihm vor mehr als 30 Jahren gegeben hatte.

John lebt jetzt in Texas, hat kürzlich wieder geheiratet und ist zurück in seiner früheren Position als CEO von KCM. Dort spricht er gegenüber den Mitarbeitern von KCM offen über die erdrückende Natur der Scham. Er erinnert sich daran, wie insbesondere in der Gemeindekultur Probleme wie Sucht oft versteckt werden, anstatt sie ans Licht zu bringen. Für Leiter kann die Angst vor Verurteilung überwältigend sein, sagt er. Rückblickend erkennt er, dass selbst schmerzhaftes Misserfolge zu Segnungen werden können, wenn man ihnen mit Demut begegnet.

„Manchmal passieren Dinge, und in diesem Moment denkt man, es sei das Schlimmste, was einem je passiert ist“, sagt John. „Aber wenn man mit Gott in Verbindung bleibt und weitermacht, kann Er es in etwas Gutes verwandeln. Fehler können zu Sprungbrettern werden, wenn wir bereit sind, daraus zu lernen und uns durch Gott von ihnen erlösen lassen. Sie zu verbergen, verstärkt nur den Kreislauf. Aber sobald man sie offen anspricht, verschwindet die Scham. Selbst im Scheitern kann der Glaube der Anker sein, der einen vorwärts bringt.“

Was sich einst wie ein Ende anfühlte, kann zu einer Türe zu einer neuen Berufung werden.

„Ich bin nicht perfekt“, sagt John. „Niemand ist perfekt. Aber wenn das, was ich durchgemacht habe, jemand anderem helfen kann, dann war es das wert.“

John Copelands Weg ist geprägt von schmerzhafter Ehrlichkeit. Eheprobleme, Sucht und Trunkenheit am Steuer haben ihn in tiefe Scham gestürzt und zum Verlust seiner Position im Dienst geführt. Doch genau diese Misserfolge wurden zum Nährboden für seine Erlösung.

Als zurückkehrender CEO von Kenneth Copeland Ministries ist sein Leben ein Beweis dafür, dass selbst in den dunkelsten Kapiteln Erlösung möglich ist. Seine Geschichte ist nun ein Werkzeug – nicht der Scham, sondern der Heilung – für diejenigen, die sich wie er in einem Kreislauf aus Sucht und Versagen gefangen fühlen.

Unter den vielen ermutigenden Worten, die er über seinen Weg teilt, erinnert John die Menschen gerne an eines: Wenn es sich so anfühlt, als wäre die Hoffnung verloren, kontrolliere das, was du kontrollieren kannst – DEINE WORTE! Habe Glauben an Gott und beobachte, wie er die Situation zum Guten wendet. ①

